



FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

5. RADAR-WORKSHOP

HALLE, 27./28. NOV. 2019

A background image of a fossilized ammonite shell, showing the characteristic spiral and chambered structure. The fossil is light-colored and set against a darker, textured rock matrix. A large, stylized 'C' shape, similar to the RADAR logo, is overlaid on the left side of the image, with a circular cutout revealing the fossil's center.

GENERISCHE REPOSITORIEN IM NFDI-KONTEXT

Matthias Razum, FIZ Karlsruhe

NATIONALE FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR
ORGANISATION IN FACHLICHEN KONSORTIEN
ROLLE VON GENERISCHEN REPOSITORIEN
RADAR UND DIE NFDI



Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Die NFDI soll

- Standards im Datenmanagement setzen und als
- digitaler, regional verteilter und vernetzter Wissensspeicher
- Forschungsdaten nachhaltig sichern und nutzbar machen.

Quelle: BMBF; <https://www.bmbf.de/de/nationale-forschungsdateninfrastruktur-8299.html>

Ziele der NFDI

- Zugang zu Forschungsdaten systematisch und nachhaltig verbessern
- Dezentral, projektförmig, temporär gelagerte Datenbestände erschließen
- Gesamtstruktur untereinander verknüpfter Konsortien schaffen
- Anbieter und Nutzer zusammenbringen
- Standards für ein interoperables Forschungsdatenmanagement entwickeln
- Gemeinsame Basis für Datenschutz, Souveränität, Integrität und Qualität von Daten schaffen
- Services aufbauen
- Internationale Anschlussfähigkeit sicherstellen

Quelle: BMBF; <https://www.bmbf.de/de/nationale-forschungsdateninfrastruktur-8299.html>

Zum Konzept der NFDI

Nachhaltige Antwort auf den digitalen Wandel: Qualität und Dynamik von Datennutzung im Zusammenspiel mit digitalen Methoden **im Gesamtsystem** voranbringen

Dienste-Portfolios **organisiert entlang fachlich-thematischer Domänen**, starke Rolle der wissenschaftlichen Datenerzeuger und -nutzer

Vernetzung **horizontal** zu den bestehenden Säulen im Wissenschaftssystem

Bundesweit **gleichermaßen gute Versorgung** mit Forschungsdateninfrastrukturen (über Fach- und Institutionengrenzen hinweg)

International, und speziell europäisch, **eingebunden** („starker Knoten“ der EOSC)

Quelle: Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII)

Aktuelle Beschlusslage der GWK zur NFDI

- **Gemeinsame Förderung** durch Bund und Länder (Verhältnis 90:10)
- Förderzeitraum zunächst **10 Jahre**, in der Endausbaustufe **bis zu 90 Mio. € pro Jahr**
- Ausgestaltung von Nutzern und von Anbietern von Forschungsdaten im Zusammenwirken mit Einrichtungen der wissenschaftlichen Infrastruktur („NFDI-Konsortien“)
- Zweistufiges, wissenschaftsgeleitetes Verfahren zur Begutachtung der Förderanträge von Konsortien, durchgeführt durch die **DFG**
- **Entscheidungen über die Förderung trifft die GWK** auf der Grundlage der Begutachtungsergebnisse der DFG

Quelle: Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII)

NATIONALE FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR
ORGANISATION IN FACHLICHEN KONSORTIEN
ROLLE VON GENERISCHEN REPOSITORIEN
RADAR UND DIE NFDI

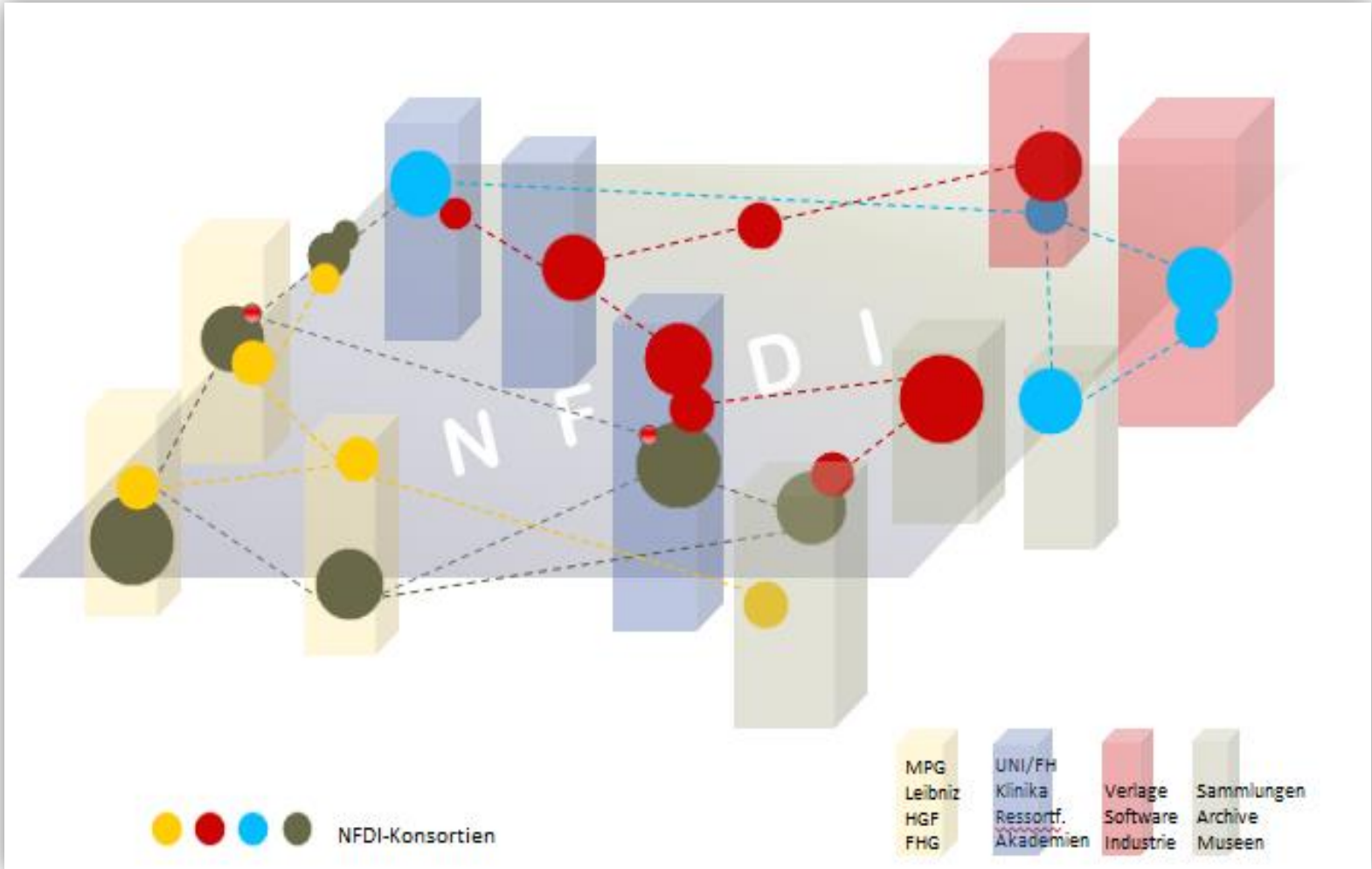


Konsortien, NFDI und Wissenschaftssystem

- Konsortien wirken innerhalb der NFDI zusammen auf und einigen sich über gemeinsame Elemente der föderierten Datenlandschaft
 - Begründungsbestandteil bei Bewerbung: Worin kann der Mehrwert für das Gesamtsystem bestehen? Welche generischen Dienste tragen zu Mehrwert bei?
 - Befördern von sinnvoller Trans- und Interdisziplinarität
- Die NFDI und die Konsortien werden als Teil eines Netzwerks ausgestaltet, das die Entwicklung von Kompetenzen für die digitale Wissenschaft voranbringt
 - Aktuelles Desiderat: neue Berufsbildern und Kompetenzen

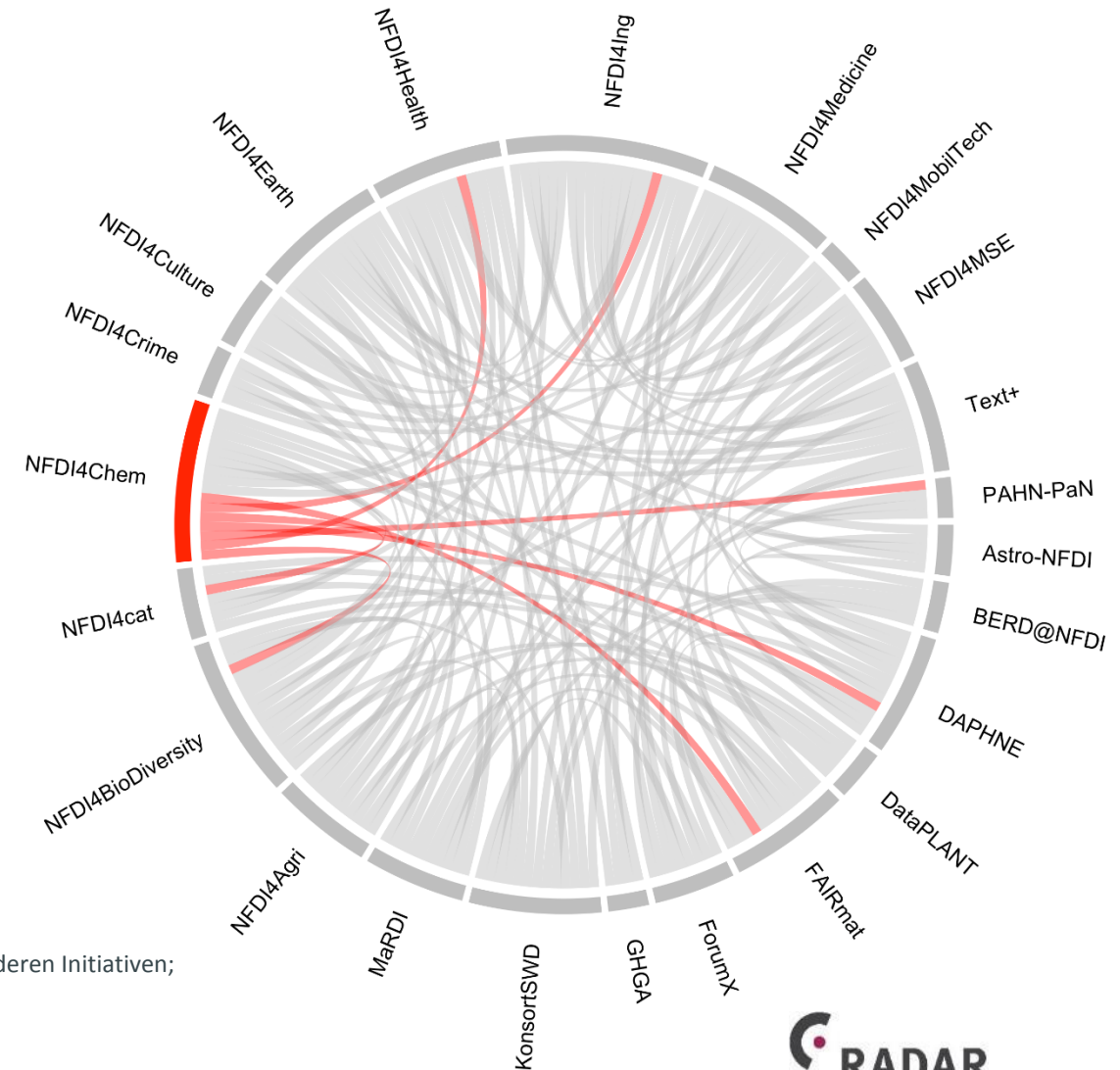
Quelle: Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII)

Stakeholder und Konsortien aus Sicht des RfII



Aktueller Stand

- Die erste von drei Antragsrunden läuft
 - 22 eingereichte Konsortialanträge
 - Begutachtung mit Kolloquien von dieser Woche an bis Jahresende
 - Entscheidung über Förderung fällt im Sommer 2020 durch die GWK
 - Start der Förderung ab Oktober 2020



Vernetzung von NFDI4Chem mit anderen Initiativen;
Quelle: Letters of Intent

NATIONALE FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR
ORGANISATION IN FACHLICHEN KONSORTIEN
ROLLE VON GENERISCHEN REPOSITORIEN
RADAR UND DIE NFDI



Generische und institutionelle Repositorien

- Schwerpunkt der NFDI liegt auf fach- oder formatspezifische Repositorien, aber:
 - nicht für alle Datentypen gibt es passende Lösungen
 - Archivierung nicht immer mitgedacht
- Wichtige Rolle von generischen Repositorien als „Catch-all Solution“
- Nachweis des wissenschaftlichen Outputs einer Einrichtung einfacher über institutionelle Lösungen
 - NFDI als verteilte Infrastruktur muss institutionelle Repositorien berücksichtigen
 - Institutionelle Repositorien müssen sich in NFDI einfügen

NATIONALE FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR
ORGANISATION IN FACHLICHEN KONSORTIEN
ROLLE VON GENERISCHEN REPOSITORIEN
RADAR UND DIE NFDI



RADAR und die NDFI

In der ersten Runde ist RADAR als generische Infrastruktur in vier Konsortien vertreten:

- MaRDI (Mathematik)
- NFDI4Chem (Chemie)
- NFDI4Culture (Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Ethnologie, Performing Arts, Architektur)
- MobilTech (Autonomes Fahren)

Interoperabilität mit der NFDI

- RADAR sichert Interoperabilität mit der NFDI durch
 - Implementierung von Schnittstellen (API)
 - Berücksichtigung empfohlener Datentypen
 - Unterstützung disziplinspezifischer Metadaten neben RADAR-Metadaten
- RADAR ist gleichzeitig ein Infrastrukturbaustein der NFDI

Fragen?

www.radar-service.eu
www.radar-projekt.org



Except where otherwise noted,
content on this site is licensed under
a Creative Commons Attribution 4.0
International License.